



Sozialpädagogin Michaela Mayer hat mit dem Ehrenamtlichen Hani Jaafar einen Nähservice im Nachbarschaftstreff Sendling eingerichtet.

FOTO: STEPHAN RUMPF

Unter Freunden

Mit Corona-Auflagen startet an diesem Mittwoch die Woche der Nachbarschaftstreffs. Das Angebot vom Nähkurs bis zur Comedy Show zeigt, wie vielfältig die Projekte sind, die mit den Besuchern verwirklicht werden

VON VERONIKA EBNER

Sendling – „In Syrien sind Nachbarn deine besten Freunde. Initiativen wie Nachbarschaftstreffs gibt es daher selten, weil man sie eigentlich nicht braucht“, sagt Hani Jaafar. Er ist einer von 13 ehrenamtlichen Mitarbeitern im „Treff Elly“ in Sendling. Als der Mediendesign-Student 2016 aus Aleppo nach Deutschland floh, war er allerdings froh über solche Einrichtungen. „Derartige Initiativen haben mir sehr geholfen, um mich in der Gesellschaft zu integrieren, Leute kennenzulernen und Deutsch zu sprechen“, erzählt der 28-Jährige. Weil er so positive Erfahrungen damit gemacht hat, möchte er nun etwas zurückgeben und sich engagieren.

Seit Ende August 2020 bietet er deshalb an der Thalkirchner Straße 190 alle zwei Wochen einen kostenfreien Nähservice an. Der „Treff Elly“ befindet sich ein wenig versteckt im ersten Stock des Gebäudes, zum Eingang geht es über den Innenhof, wo Kinder spielen. Im Nachbarschaftstreff gibt es einen großen Raum mit Küche, einen kleinen Balkon und ein zweites Zimmer, in welchem Jaafar die Nähmaschinen aufgebaut hat. „Viele Leute kommen, um etwas zu reparieren oder zu kürzen. Manche möchten einfach zum Spaß nähen. Ich helfe ihnen dann dabei.“ Es gehe aber darum, dass die Teilnehmer nähen lernten, er selbst unterstütze nur.

Der Nähservice ist ein Programmpunkt der Woche der Münchner Nachbarschaftstreffs, die 2017 ins Leben gerufen wurde und heuer von Mittwoch, 12. Mai, bis Mittwoch, 19. Mai, dauert. 41 der rund 50 Ein-

richtungen in München bieten acht Tage lang spezielle Aktionen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen an. „Es war eine Herausforderung, sich an die Corona-Bedingungen anzupassen“, erzählt Sozialpädagogin und Treff-Mitarbeiterin Michaela Mayer, „aber man wird kreativer.“ Die Programmplanung habe sie bereits im März einreichen müssen, da sei noch gar nicht absehbar gewesen, wie sich die Pandemie weiterentwickeln würde.

Eröffnen soll die Woche im Sendlinger Treff ein Kreistanz am Mittwoch um 17 Uhr. Kurz vorm Start steht die Aktion allerdings nicht nur wegen Corona, sondern auch wegen des vorhergesagten Regens auf der Kippe, denn getanzt wird nur im Trockenen. Zusammen mit ihrer Kollegin hat sich Mayer aber weitere Programmpunkte überlegt. Neben Nähen mit Hani Jaafar gehört ein Lauftraining dazu. Im Innenhof des Gebäudes lädt der Treff am

Freitag, 14. Mai, zudem zur „Chaos Circus Comedy Show“ ein. „Ich freue mich riesig auf die Show, wir haben sie groß beworben“, gibt sich die 38-Jährige begeistert. Sollte dieser Termin jedoch ins Wasser fallen, wollen die Veranstalter auf Freitag, 21. Mai, ausweichen.

Die Nachbarschaftstreffs werden über das Sozialreferat der Stadt München finanziert. Der Sendlinger Treff hat zwei Stellen für Sozialpädagoginnen und eine Minijob-Stelle. Daneben kümmern sich drei Honorarkräfte und die 13 Ehrenamtlichen um die anfallenden Aufgaben. Dauerhafte Angebote sind beispielsweise ein Deutschkurs und der Formularenservice, den speziell die Bewohner des Hauses an der Thalkirchner Straße 190 kräftig in Anspruch nehmen. Im Sozialbau leben laut Mayer 17 verschiedene Nationen.

Michaela Mayer übernimmt zudem das Ehrenamtsmanagement und sorgt dafür, dass sich die Freiwilligen gut aufgehoben fühlen. „Der Treff Elly richtet sich in erster Linie an die Sendlinger, aber jeder Mann und jede Frau ist hier willkommen“, so die Sozialpädagogin. Hani Jaafar wohnt zum Beispiel gar nicht im Viertel, sondern in der Nähe des Ostbahnhofs. Er hat sich bei einem Spaziergang an der Isar mit Michaela Mayer angefreundet und auf diesem Weg zum „Treff Elly“ gefunden.

Beide freuen sich, wenn im Treff endlich wieder mehr los ist. Das Bedürfnis nach Nachbarschaft sei groß, aber viele würden sich momentan nicht recht trauen zu kommen, stellt die Sozialpädagogin fest. Wer mehr wissen möchte, erreicht den „Treff Elly“ unter Telefon 89 05 70 75.